

Amt „ Am Stettiner Haff“  
Stettiner Straße 1  
17367 Eggesin

## **Gemeinde Vogelsang – Warsin**

### **Protokoll der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Vogelsang-Warsin vom 22.07.2014**

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.05 Uhr  
Ort: Feuerwehr  
Anwesend: Herr Müller, Herr Grönow  
Frau Simon, Herr Kliewe, Frau Breßler, Herr Böttcher  
Entschuldigt: Herr Behnke  
Amt: Frau Bernheiden  
Gast: Frau Kunstmann (Presse), Herr Pfeifer

### Tagesordnung

#### öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Protokollkontrolle vom 24.06.2014
- TOP 5: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 24.06.2014 gefassten Beschlüsse
- TOP 6: Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Vogelsang-Warsin zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern **DS-Nr. 061/024/2014 (DS vorhanden)**
- TOP 7: Aktueller Stand Multiples Haus  
Gast: Herr Pfeifer
- TOP 8: Auswertung Strandfest
- TOP 9: Information des Bürgermeisters
- TOP10 : Einwohnerfragestunde

#### nichtöffentlicher Teil

- TOP11: Bau- und Grundstücksangelegenheiten  
**DS 061/026/2014 – Antrag auf Neubau Carport mit 2 Stellplätzen**
- TOP12: Information des Bürgermeisters
- TOP13: Anfragen der Gemeindevertreter

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 0: Begrüßung**

Herr Grönow begrüßt die Anwesenden, besonders Frau Kunstmann, als Pressesprecher

#### **TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung**

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

#### **TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit**

6 Mitglieder von 7 sind anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

#### **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

**Antrag:** Die Drucksache 061/024/2014 wird noch mal auf die nächste Sitzung verschoben, weil noch Zuarbeiten fehlen, dafür soll die DS 061/027/2014 behandelt werden. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

#### **TOP 4: Protokollkontrolle vom 24.06.2014**

Besetzung des Finanzausschuss:

Hier muss es heißen Philip Böttcher und nicht Dirk Behnke

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig von den Gemeindevertretern bestätigt.

#### **TOP 5: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 24.06.2014 gefassten Beschlüsse**

Der Bürgermeister verliest die Beschlüsse

#### **TOP 6: Gemeindenachbarliche Stellungnahme gem. § 4 Abs. 2 bzw. § 2 Abs. BauGB zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Eggesin**

##### Sachverhalt:

Die Stadt Eggesin hat in Ihrer Sitzung am 15.05.2014 den Entwurf und die Begründung zum Flächennutzungsplan der Stadt Eggesin gebilligt und die öffentliche Auslegung, sowie die Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung, sowie der bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen erfolgt **vom 27. Juni bis 29. Juli 2014** in der Stadtverwaltung Eggesin, Gebäude Stettiner Straße 2, Beratungsraum Bauamt.

Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erhalten Sie hiermit die Gelegenheit bis **zum 18. August 2014** zu den beiliegenden Planungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Planungsrechtlich und/oder entwicklungsmäßig negative Auswirkungen auf die Gemeinde Vogelsang-Warsin verwaltungsseitig nicht gesehen. Bedenken gegen die Planung bestehen insofern nicht.

##### **Abstimmung:**

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung Vogelsang-Warsin gegen den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Eggesin seitens der Gemeinde Vogelsang-Warsin keine Bedenken vorzubringen.

#### **TOP 7: Stand Multiples Haus**

Herr Grönow informiert:

- bei der Baudurchführung traten durch die schlechte Bausubstanz unberücksichtigte Kosten
- diese Kosten werden, von der Möblierung aufgefangen, so dass von den geplanten 22.050,00 €, 6.00,00 € für die Grundausrüstung und durch die Nachträge nur noch ca.11.000,00 € bleiben.
- Bei dieser Summe können wir nur drei Räume ausschreiben, den Rest müssen wir selber finanzieren.
- Bei der LAG Stettiner Haff können noch mal Anträge gestellt werden, wo das Geld was andere Gemeinden nicht brauchen verteilt wird. Der Vergaberat hierfür tagt aber erst im Oktober. Das ist zu spät für uns wir werden keinen extra Antrag mehr stellen. Unser Zeitplan ist auf den 8.September festgelegt. Unser Antrag ist ja im Gesamtantrag des Netzwerkes enthalten.
- Es wird ab jetzt wieder wöchentliche Bauablaufberatungen geben.
- Es wurde mit Frau Wendler diskutiert und festgelegt, was brauchen wir unbedingt und auf was können wir verzichten.

Diskussion:

- die Kosten für Schmutz- und Trinkwasser hätten schon in der Planung mit berücksichtigt werden müssen.
- Wo ist das ganze Geld geblieben?

Herr Pfeifer wird begrüßt. Er stellt die Angebote für die Möblierung vor.

Diskussion:

- Die Gemeindevertreter wollen keine teuren Möbel. Eine Arztliege und eine Liege für die Physiotherapie sind nicht drin.
- Die Angebote sind zu teuer, das Geld ist nicht da.
- Wo ist das ganze Geld geblieben?

Herr Pfeifer erklärt, dass die Elektroarbeiten und die Photovoltaikanlage viel Geld in der Anschaffung kosten, was sich aber später bei den Betriebskosten auszahlt.

Er gibt weiterhin zu bedenken, dass eine Grundausrüstung für die Räume erfolgen muss, sonst müssen Fördergelder zurückgezahlt werden.

Er schlägt vor, Raumweise vorzugehen und so eine Einigung zu erzielen.

## **Möblierung**

### **Diskussion und Ergebnis:**

1 Friseur:

Hier wird nichts gebraucht, Friseur bringt alles mit.

2. Arzttraum:

- 1 Liege für die Physiotherapie
- 1 Schreibtisch
- 1 Drehrollhocker
- Rollcontainer soll nicht ausgeschrieben, wird nicht gebraucht.

3. Empfangshalle:

- Standardmöbel
- 1 Drehstuhl hinter dem Tresen
- 1 Flachstrecke

3. Flurbereich:

- 1 große Pinnwand im Flur (teils Kork, teils magnetisch)
- flacher Tisch
- 4 Vertikaljalousie (2 sind vorhanden), also nur 2 bestellen.

4. Umkleideraum:

- Bänke aus der Halle

5. Putzmittelraum:

- Regale, hier aber erst abwarten wie viel Geld übrigbleibt.

Küche:

- nicht mit in die Ausschreibung, soll vom Geld aus dem Verkauf der Schule bezahlt werden.

Die Möblierung beginnt am 8. September.

## **Fußbodenbelag:**

Die Flurfliesen werden von Herrn Pfeifer vorgestellt, da sie schon bestellt sind. Alle anderen Räume erhalten Linoleum.

Diskussion und Abstimmung über die Farben des Linoleum

**Ergebnis:** Büroraum, Arzttraum, Friseur, Clubraum, Lagerraum      611  
 Empfangsraum, Lager, Putzmittelraum, Umkleideraum      663  
 Technikerraum wird gestrichen

## **Wände:**

### **Diskussion und Abstimmung:**

Alle Wände sollen weiß tapeziert werden und dann farbig gestrichen werden.

2 Wände weiß und zwei Wände farbig.

1. Flur –Wartebereich soll auf 1,60 m wasserfest gestrichen werden.

- |                 |                     |       |
|-----------------|---------------------|-------|
|                 | Farbe: blau         | 50-24 |
| 2. Arzttraum    | Farbe: weißgrün     | 60-19 |
| 3. Annahme      | Farbe: beige        | 1001  |
| 4. Vereinsraum: | Farbe: pastell-blau | 50-24 |

5. Umkleideraum und Putzraum      weiß

6. Lager      70-04

7. Friseur: Hier Absprachen mit dem Mieter des Friseurladen treffen und die Wünsche berücksichtigen

8. Halle:           1 Wand                           1014  
                  1 Wand                           1001

### **Decken**

#### **Diskussion und Ergebnis**

Alle Decken reinweiß                           9010

Ausnahmen:

Halle bleibt dunkel

Küche, Toiletten cremweiß                   9001

### **TOP 8:    Auswertung Strandfest**

- Fest war gut besucht
- Schon am Freitag waren sehr viele Menschen da.
- Über den Stargast war man geteilter Meinung
- es gab ein sehr abwechslungsreiches Programm
- Vom Dorfclub wird aber überlegt, ob weitere Strandfeste organisiert werden, denn der Aufwand ist sehr hoch und alle Organisatoren machen es in ihrer Freizeit.

### **TOP 9:    Informationen des Bürgermeisters**

1. Bushaltestelle Warsin

- Fördermittel sind für dieses Jahr genehmigt.
- Die Haltestelle wurde für 4802,00 € in Auftrag gegeben.
- Lieferung und Aufbau in der 38. KW

2. Luckower Straße

Messung soll gemacht werden für ein Schwingungsgutachten.

Die Gemeinde soll entscheiden wie oft, wann und wo gemessen werden soll.

Es soll ein Kostenvoranschlag eingeholt werden, wobei die Messung an 2 Tagen von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgeführt werden soll. Bitte die Messung nicht im Herbst oder Winter durchführen, sondern im Sommer.

Beachtet werden soll, dass Herrn Behnkes Haus in der Luckower Straße unter Naturschutz steht.

3. Radweg Meier- Hasse

Es gab ein Gespräch mit Herrn Stegemann woraus hervorging, dass die Straßenmeisterei für den Radweg zuständig ist. diese gibt aber zu bedenken, dass hie keine Technik der Straßenmeisterei eingesetzt werden kann, auch beim Winterdienst.

Man schlägt der Gemeinde vor, dass die Gemeinde das übernimmt und die Straßenmeisterei die ausgeästeten Äste schreddert.

Diskussion:

- Das muss schriftlich festgehalten werden.

Grönow  
Bürgermeister

Bernheiden  
Protokollführer